

Der „Meisterdieb“.

Ein humoristischer Abenteuerroman.

H. Fortsetzung. Von (Hochdruck verboten.)

Th. Offenstetten.

„Für mich? Was soll ich da mit?“ „Beraten, bei...“

Und Guido Braunfels zog jede Seite dreifach in die Länge. Baron Bunny verzog kein Gesicht zu einer schmerzlichen Grimasse und antwortete dabei:

„An mir laste eine ganz schmerzliche Erinnerung aus meiner Kindheit: damals mußte ich mich dem Schlangengessen immer Lebertran einnehmen; und so ähnlich wie damals das Wort Lebertran so wirkt jetzt das Wort Betragen auf mich. Ich werde immer an eine unangenehm zu nehmende Medizin erinnern.“

Während Guido Braunfels wurde daraufhin noch beweglicher: „Trotzen wirst du viele Mühen nehmen müssen. Und ich garantiere, daß sie gar nicht so über langweilig sind, wenn du erst die Herzogin gesehen hast. Sie heißt und ist die einzige, die ein Mann in deiner Situation zu würdigen weiß.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

„Du bist mir ein ganz lieber Mensch, aber ich bin nicht der Mann, der sich in die Karten schauen lassen will.“

der wie eine Willardfugl warte, trat mit schmerzenden Bewegungen näher und sagte: das Gesicht war frohlich und gelblich sah, die Brauen über den grauen Augen fast ganz verschwunden die dicke Oberlippe eingestiegen.

„Katholik hätte Baron Bunny diese Erklärung nicht erlaubt, er verlor eine ganze Anzahlung über die Menschen, die seine Geheimnisse vor ihm haben.“

„Er hat mich nicht so sehr überrascht, wie ich dachte.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

„Du weißt ja ganz genau, daß es mit dir drei Jahren ziemlich drösig ging.“

von einem Freunde gleichfalls zugehört war. Günstiger und lebendiger, wenn Baron Bunny wirklich Absichten haben sollte, die...

„Aber hatte er solche? Sein lässiges Gesicht verzerrte sich wenig von seinen würdigen Gedanken.“

„Das mit dem Geheimnis stimmt nicht ganz, wenigstens nicht von Ihrer Seite, denn sonst hätte es nicht erst dieses Zufalls bedurft, daß wir uns hier begegnet.“

„Da, ha, immer so kleine Scherze. Aber Sie wissen, mein lieber Baron, daß man keinen, die man besonders schätzt, nicht gerne den Blicken ausblenden.“

Aus der Welt des Films

Der Filmkönig.

von Hardy Worm.

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

„Reinlich sah ich einen alten Bekannten auf der Straße. Er war sehr elegant gekleidet.“

Was kostet ein Film?

Interessante Ziffern.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.

Als eine deutsche Filmfirma vor Jahren 800 Mark für den ersten Versuch einen Film herzustellen, geriet das ganze Unternehmen wegen dieses Geldsumme in Erregung.